

Exposé – Renaturierung Herrenmoor Bauabschnitt II

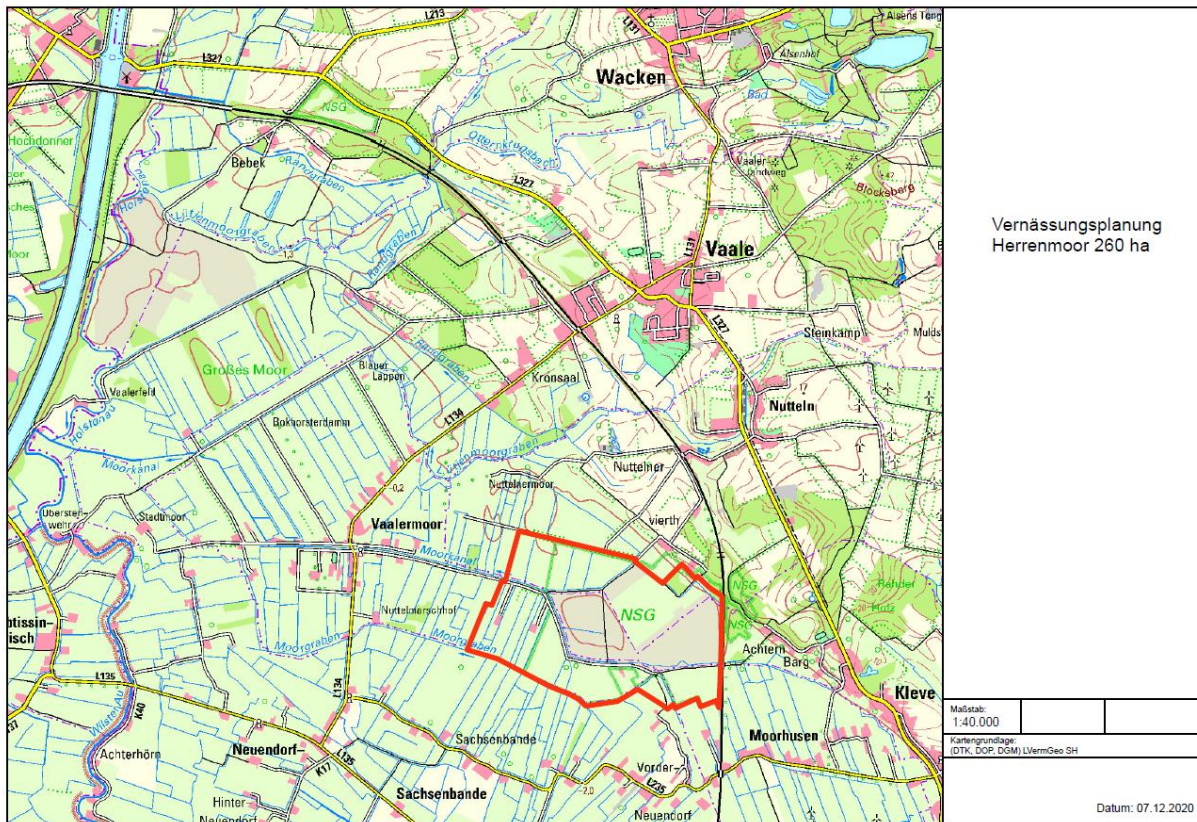
Stand: August 2024



Hintergrund.

- Das Herrenmoor liegt bei Kleve, im Kreis Steinburg zwischen dem Nord-Ostsee-Kanal und der Kreisstadt Itzehoe.
- Im Westen liegt ein weiteres Stiftungsgebiet, das Vaaler Moor, in dem die Stiftung bereits Vernässungsmaßnahmen umgesetzt hat.
- Das Herrenmoor ist Rest eines Hochmoores, das sich einst von Heiligenstedten bis zum Kudensee (Dithmarschen) erstreckte.
- Im Kern haben sich hochwertige und artenreiche Hochmoorbiotope erhalten.
- Weite Bereiche werden durch Grünland und Grünlandbrachen dominiert.
- Das Gebiet ist wieder weitgehend nutzungsfrei, lediglich ein geringer Flächenanteil wird noch landwirtschaftlich genutzt.
- Das Gebiet ist als Naturschutzgebiet ausgewiesen.
- Auf kleinen Parzellen finden sich noch hochmoortypische Arten, die sich nach der Renaturierung wieder auf den gesamten Lebensraum ausbreiten können, u.a.:
 - Moorlilie, Sonnentau, Wollgras, Torfmoose
 - Moorfrosch, Kreuzotter, Ringelnatter
 - Bekassine, Schwarzspecht, Kranich, Wachtelkönig, Neuntöter, Braunkehlchen, 2022 hat auch die sehr seltene Sumpfohreule im Gebiet gebrütet

Lage Herrenmoor.



Engagement der Stiftung im Herrenmoor.

- Anfang der 1980 Jahre begann die Stiftung mit dem Ankauf von Moorparzellen.
- Heute hat die Stiftung ein etwa 260 Hektar großen zusammenhängendes Gebiet im Eigentum (teilweise zusammen mit dem Kreis Steinburg). Damit kann die Vernässung beginnen.
- Durch die Vernässung des Moores werden zukünftig jedes Jahr ca. 2.600 Tonnen Treibhausgase eingespart.
- Vernässt wird das Herrenmoor in geplanten fünf Bauabschnitten:
 - Bauabschnitt I (70 ha) wurde bis Anfang 2023 fertiggestellt.
 - Bauabschnitt II (75 ha) ist im Herbst 2023 gestartet und wird ab September 2024 fortgeführt.

Aktuell: Bauabschnitt II

- 75 ha = 105 Fußballfelder
- Baustart September 2023
- Bau bis Anfang 2025
- Rückbau von Entwässerungs-Infrastruktur (Gräben, Drainagen)
- ca. 4,5 km Torf-Wall, teilweise mit Dichtungsbahn
- Kosten und Finanzierung: Baumaßnahmen ca. 670.000 Euro, Finanziert aus Spenden und dem BIK-Fonds des Landes.

Vorgehen bei der Vernässung.

- Maßnahmen
 - Rückbau vorhandener Entwässerungs-Infrastruktur: Drainagen kappen und entfernen, Gräben verschließen.
 - Bau von Wällen aus vor Ort vorhandenem Bodenmaterial, um das Regenwasser auf der Fläche zu halten. Es entstehen mehrere Polder (= mit Torfwall umgrenztes Gebiet) auf der Fläche.
- Prozess
 - Ein **Gutachten** für das Gesamtprojekt Herrenmoor wurde verfasst.
 - Für jeden Bauabschnitt wird eine **detaillierte Umsetzungs-Planung** erstellt.
 - Diese ist Voraussetzung für eine öffentliche **Ausschreibung** der Baumaßnahmen.
 - Dann beginnen die **Baumaßnahmen** und werden ca. 2-3 Monate dauern. Gebaut werden kann aus Gründen des Artenschutzes (Brut- und Rastvögel, Amphibien) jeweils nur von August bis Februar.



Ziele der Vernässung und Renaturierung.

- Klimaschutz
 - Sofort: starke Reduzierung der CO₂-Emission durch die Anhebung des Wasserstands ca. auf Bodenhöhe.
 - Mittel- bis langfristig: Aktive Bindung von CO₂ aus der Atmosphäre durch wieder einsetzendes Torfwachstum (Kohlenstoffsенke).
- Artenschutzschutz
 - Lebensraum für die spezialisierten hochmoortypischen Pflanzen- und Tierarten.

